

BEI UNS

IN PLOCHINGEN AICHWALD DEIZISAU ALTBACH
REICHENBACH BALTMANNSWEILER HOCHDORF LICHTENWALD



NACHRICHTEN AUS VEREINEN, ORGANISATIONEN, HANDEL UND GEWERBE

23. MAI 2014

Logenplatz

UNÜBERSEHBARER ANZEIGENPLATZ.
Werben Sie doch
nächstes Mal hier!

BEI UNS

Geschick und Geschwindigkeit

Deizisau – Kürzlich fand zum 49. Mal das Autoturnier des ADAC Württemberg beim Motorsportclub in Deizisau statt. Auf dem Sportgelände auf der Hinteren Halde suchten die Teilnehmer den Kompromiss zwischen fahrerischem Geschick, Fahrzeugbeherrschung und Geschwindigkeit.

VON PETER STOTZ

Im Turniersport kann mit jedem Fahrzeug, das ordnungsgemäß zugelassen und versichert ist, gestartet werden. Damit keiner Vor- oder Nachteile hat, werden die Parcoursaufgaben individuell auf jede Fahrzeug- und Reifengröße eingestellt. Bei diesem Turniersport handelt es sich um eine Alternative für aktive Fahrer, die sich ein reinrassiges Rennauto nicht leisten können, aber dennoch mit ihrem Alltagsfahrzeug sportlich unterwegs sein wollen. Wie der Turniersportbeauftragte des ADAC Würt-



temberg Klaus Oswald berichtete, gehört der Turniersport zu den lizenzfreien Motorsportarten, teilnehmen kann jeder, der im Besitz eines gültigen Führerscheins ist. Es wird in drei verschiedenen Klassen gestartet. Im Gegensatz zu anderen

Motorsportarten entscheiden nicht PS-Zahl oder Hubraum, die Einteilung richtet sich einzig nach den Fähigkeiten des Fahrers. In der Gruppe A, der Klasse der „Profis“, wird um die württembergische Meisterschaft gefahren. Die Gruppe B

ist die Klasse der „Geübten“. Der Sieger dieser Gruppe erhält den württembergischen Turnierpokal und steigt in die Gruppe A auf. Die Gruppe C ist den „Anfängern“ vorbehalten bis zu den Führerscheinneulingen. ...weiter Seite 2



Beim Automobil-Turniersport entscheidet das fahrerische Geschick über die Punkte. Fotos: Vanessa Kälberer



Genauere Kenntnis des Wagens und ein geübter Umgang mit der Technik bringen den Erfolg beim Turnier.

Harmonische Tage

Anfang Mai traf sich die männliche Handball-E-Jugend des TV Plochingen mit ihren Familien in Bühl im Nordschwarzwald, um drei harmonische Tage lang zusammen zu spielen, zu essen, zu trinken, zu wandern und zu quatschen. Mit 35 Kids und gleich vielen Erwachsenen war das Haus Sonneck voll belegt. ...weiter Seite 3

Kelten und Eulen

31 Wanderer der Mittwochswandergruppe im Schwäbischen Albverein Aichwald nahmen an einer Wanderung von Böblingen-Zimmerschlag nach Holzgerlingen teil. Sie trafen im Wald auf einen Grabhügel der Keltenzeit und in Holzgerlingen mannshohe Tierfiguren, dabei viele Raben und Eulen. ...weiter Seite 4

Im Tal der Lauter

20 Erwachsene und drei Kinder wanderten einen abwechslungsreichen Tag lang mit dem Schwäbischen Albverein Deizisau auf dem Burgenweg im Tal der Großen Lauter auf der Alb von Dürrenstetten zur Ruine Hohengundelfingen. Von den Höhen aus gab es beeindruckende Blicke auf das Tal, die Felsformationen und die Orte. ...weiter Seite 6

Malerische Gassen

Die alte Stadt Herrenberg am Fuß des Schönbuchs war das Ziel einer Gruppe von 24 Teilnehmerinnen des Landfrauenvereins Deizisau. Ein Stadtführer führte die Gruppe durch die malerischen Gassen und erläuterte die Geschichte Herrenbergs. Die Besteigung des Turms der Stiftskirche mit weitem Blick krönte den Besuch. ...weiter Seite 7

VERANSTALTUNGEN

Der Oratorienverein Plochingen singt am Samstag, 24. Mai, um 12 Uhr in der Ottilienkapelle Plochingen im Rahmen des Tags der Musik Stücke aus seinem Frühjahrskonzert.

Der Musikverein Aichschieß lädt zum Sommerfest auf dem Festplatz Waldschenke Aichschieß von Samstag, 24. Mai, 18 Uhr, bis Montag, 26. Mai, ein.

Am Samstag, 24. Mai, tritt der Schützenverein Wirlings aus dem Allgäu zu einem Freundschaftskampf bei der Schützengilde Deizisau an. Ab 12 Uhr wird der Grillmeister aktiv.

Das Akkordeonorchester Altbach lädt am Samstag, 24. Mai, um 17 Uhr zum Konzert in der Ulrichskirche Altbach ein.

Der Musikverein Aichschieß lädt von Samstag, 24. Mai, 18 Uhr, bis Montag, 26. Mai, zum Sommerfest auf dem Festplatz bei der Waldschenke ein.

Am Sonntag, 25. Mai, lädt die Freiwillige Feuerwehr Aichwald, Abteilung Aichelberg, ab 10 Uhr zur Hocketse am Magazin in Aichelberg ein.

Der Musikverein Harmonie Aichelberg lädt am Donnerstag, 29. Mai, ab 10.30 Uhr zu seinem Vatertagsfest beim Musikerheim in Aichelberg ein.

Am Samstag, 31. Mai, lädt der Kulturverein Krummhardt um 19.30 Uhr zur Folkscheuer mit der Jason Falloon Band im Besagarten in Krummhardt ein.

Der Musikverein Altbach lädt von Samstag, 31. Mai, bis Montag, 2. Juni, zu seinem Musikfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle in Altbach ein.

Am Sonntag, 1. Juni, lädt der Kulturverein Krummhardt ab 10 Uhr zur Hocketse beim Bouleturnier an der Boulebahn in Krummhardt ein.

BEI UNS erscheint freitags in Plochingen, Aichwald, Reichenbach, Deizisau, Baltmannsweiler, Altbach, Hochdorf und Lichtenwald als Beilage in der Eßlinger Zeitung und in der Direktverteilung.

Eßlinger Zeitung

Motorsport-Club Deizisau: Spannende Wettkämpfe beim Automobil-Turnier

Motodrom auf der Hinteren Halde

(pst) – In der Gruppe A und B werden die besten zwei von drei gefahrenen Läufen gewertet, wobei Strafpunkte in Zeit umgerechnet und zur Fahrzeit addiert werden. In der Gruppe C entscheidet die Fehlerzahl über Sieg und Platzierung. Der Teilnehmer entscheidet selbst, ob er ein- oder zweimal – bei machen Turnieren sogar dreimal an den Start gehen möchte. Gewertet wird in jedem Fall nur das beste Einzelergebnis aller absolvierten Läufe.

In diesem Jahr gingen Fahrer aus Ilvesheim bei Heidelberg und aus der Nähe von Augsburg an den Start. Die weiteste Anreise hatte Gernot Riemey aus Bad Brückennau mit 240 Kilometern.

Auch der Deutsche Meister von 2013 Rolf Oswald ging an den Start, und alle waren gespannt, ob er seine Favoritenrolle den Zuschauern zeigen konnte.

Der MSC-Vorsitzende Hartmut Kälberer gab für den ersten von 17 Startern der Gruppe A den Start frei, und die Hintere Halde wandelte sich zum Motodrom in Deizisau.

Nach der ersten Runde zeigten sich die kleinen Tücken an der Fehlerzahl der Fahrer. Nur vier Fahrer konnten den ersten Lauf mit null Fehlern beenden, darunter Rolf Oswald, der auch die Messlatte hinsichtlich der Zeit im ersten Durchgang sehr hoch ansetzte. Am Ende gingen acht Starter mit null Fehlern aus dem Rennen und alle waren auf das Zwischenergebnis gespannt. Durch die Zeit von Rolf Oswald mit einer Minute und neun Sekunden wurde klar, wer der Favorit des Tages war.

Nach dem zweiten Durchgang führten die Fahrer vom AMC und übernahmen die Plätze eins bis drei mit nur wenigen Punkten Unterschied. Auch der Topfahrer vom MSC Dürrn



Gasgeben allein reicht noch nicht, um als guter Fahrer anerkannt zu werden. Beim Automobil-Turniersport wird das fahrerische Können an der Präzision gemessen. Fotos: Vanessa Kälberer

konnte sich mit 158 Punkten auf dem vierten Platz noch gute Chancen für die Plätze der ersten drei ausrechnen.

Nachdem die Reihenfolge für den dritten Lauf ausgewertet war, konnte Hartmut Kälberer das erste Fahrzeug in die dritte Runde starten lassen. Wieder galt es schnellstmöglich die neun Aufgaben zu durchfahren und 14-mal zwischen vorwärts/rückwärts zu wechseln und über 20-mal Kuppeln und Schalten. Dazwischen folgten unzählige Brems- und Beschleunigungsvorgänge.

Dieses Jahr ging es zuerst durch den Slalom vorwärts und rückwärts und weiter zur Fahrgasse. Nach dem die wieder rückwärts durchfahren wurde musste an einer Wand im Abstand von 15 Zentimetern rückwärts angehalten werden. Nun ging es weiter zur Königsdisziplin, dem Einparken. Einparken in eine Parklücke die gerade mal 1,5 mal so lang ist wie das Fahrzeug und jedem

normalen Autofahrer einen triftigen Grund gibt, eine andere Parklücke zu suchen. Nicht so den Turnierfahrern, die zum Teil in drei bis fünf Sekunden das Auto einparken. Die nächste Aufgabe war die Wand vorwärts und dann ging es weiter durch die Spur in die Wendepunkte. Danach folgte die Haltelinie und die Runde war beendet.

Im dritten Durchgang mussten alle Fahrer, die sich unter die Top zehn qualifizieren wollten, auf einen Null-Fehler-Lauf hoffen. Dies gelang in der dritten Runde elf Fahrern. Am Schluss übernahm Rolf Oswald den Tagessieg mit insgesamt 141 Punkten. Auf Platz zwei folgte Klaus Oswald mit sechs Punkten Unterschied. Durch einen sehr schnellen dritten Lauf konnte Christian Oswald den dritten Platz vor Hans-Peter Sahr sichern, und somit gingen die Podiumsplätze alle an den AMC nach Esslingen. Vor der Mittagspause folgte noch

der Sonderlauf der A-Fahrer. Bei diesem Sonderlauf wird nach der Wertung aus Gruppe C gefahren. Es gingen elf Fahrer an den Start, und am Ende konnte Ralf Kessler vom RKV Lomersheim mit einem Null-Fehler-Lauf und einer Minute und 14 Sekunden mit nur 35 Hundertstel Vorsprung den ersten Platz für sich sichern.

Nach der Mittagspause gingen die Fahrer der B- und C-Gruppe an den Start. In der Gruppe B gingen 13 Fahrer an den Start. Schnell war klar, dass man nur mit zwei Null-Fehler-Läufen unter die ersten Plätze mitfahren konnte. Am Schluss konnte Hartmut Kälberer mit zwei schnellen Läufen den ersten Platz mit 181 Punkten für sich entscheiden. Auf Platz zwei folgte sein Vereinskamerad Jürgen Maiwald mit nur drei Punkten Unterschied. Die Top-Fahrerin der Gruppe B vom AMC zeigte ihre Stärken und sicherte sich ebenfalls mit zwei Null-Fehler-Läufen den

dritten Platz. Bei den Teilnehmern der Gruppe C starteten vier Fahrerinnen und Fahrer. Vanessa Kälberer vom MSC legte die Messlatte vor und beendete ihre Durchgänge mit einem Null-Fehler-Lauf. Kai Muhl konnte es ihr nachmachen und durch die bessere Zeit sicherte er sich den ersten Platz und verdrängte Vanessa auf Platz zwei. Vanessa konnte sich aber in der Sonderwertung der Führerscheinneulinge den Sonderpreis sichern.

Alle weiteren Platzierungen können unter www.msc-deizisau.de nachgelesen werden. Parallel zum Autoturnier konnten sich die Zuschauer während der Veranstaltung eine Rettungskarte ausdrucken lassen und sich einen Aufkleber für das Fahrzeug abholen. Mit Hilfe der Rettungskarte verkürzt sich die Rettungszeit von Unfallopfern, die in einem Fahrzeug eingeklemmt sind. Auf der Rettungskarte sind alle bergungsrelevanten Informationen zum Fahrzeug – neben Modell, Baureihe und Baujahr wie zu den Verstärkungen der Karosserie, zur Lage der Airbags und der Batterie sowie zu den Ansatzpunkten für die Schneidwerkzeuge der Feuerwehr vermerkt.

Am Nachmittag wurde noch zusätzlich ein Parcours zum Laufen mit der Rauschbrille aufgebaut. Dabei kann man die Auswirkungen von Alkohol mit der Rauschbrille am eigenen Körper erfahren und ertasten. So mancher Zuschauer war überrascht, was 1,5 Promille für Auswirkungen auf die Koordination haben können, und jedem wurde verdeutlicht, dass Autofahren und Alkohol nicht zusammen gehören.

Um 18 Uhr führten Hartmut und Reiner Kälberer die Siegerehrung durch. Der MSC bedankt sich bei allen Fahrern, Zuschauern und Helfern.



Unter den gestrengen Augen der Prüfer und Punktrichter war für die Fahrer Millimeterarbeit angesagt.



Manchmal ging es unter den Augen von Zuschauern und Punktrichtern recht flott durch den engen Parcours.

BEI UNS IMPRESSUM

BEI UNS ist eine wöchentliche Beilage der Eßlinger Zeitung für Plochingen, Aichwald, Reichenbach, Deizisau, Baltmannsweiler, Altbach, Hochdorf, Lichtenwald und in der Direktverteilung.

Verlag: Eßlinger Zeitung, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen
Telefon: 07 11/93 10-0

Chefredakteur: Dr. Alexander Marinos
Verantwortlich für die Redaktion von BEI UNS: Peter Stotz
Telefon: 07 11/93 27 88 48 oder
peter.stotz@ez-beiuns.de

Anzeigen: Oliver Vollmer (Verantw.)
Anzeigenannahme:
Telefon 07 11/93 10-414,
Fax 07 11/93 10-499,
[email anzeigen@ez-beiuns.de](mailto:email.anzeigen@ez-beiuns.de)

Eßlinger Zeitung